

Regionale Spezialklasse



Informationen zum Förderangebot

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**
Abteilung Volksschule

Jugendliche testen Grenzen aus. Wenn sie dabei den Halt verlieren, kann es für die Klasse, die Lehrpersonen und die Eltern sehr schwierig werden. Da ist die regionale Spezialklasse ein möglicher Ausweg. Es kann gemeinsam mit einer Lehrperson und einem Sozialpädagogen an einer guten Lösung gearbeitet werden. Die regionale Spezialklassen Baden ist ein Förderangebot, keine Strafmassnahme.

Die regionale Spezialklasse Baden (RSB) auf einen Blick

- Die RSB ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse mit disziplinarischen oder sozialen Auffälligkeiten.
- Der Aufenthalt ist zeitlich begrenzt.
- Das Ziel ist die Rückkehr in eine Regelklasse.
- Die Eltern unterstützen die Arbeit in der regionalen Spezialklasse.
- Der Tagesablauf besteht aus Unterricht, Arbeit in Projekten, Reinigung und Kochen. Das gemeinsame Mittagessen gehört zum festen Programm.
- Der Stundenplan ist von Montag bis Freitag gleich (08.00 - 16.15 Uhr). Für den Mittwochnachmittag gibt es besondere Regelungen.

Pädagogisches Konzept

Die Spezialklasse befindet sich ausserhalb der Schulanlagen und schafft damit Abstand zum belasteten Alltag. Die Jugendlichen erhalten Gelegenheit, ihre Stärken und Fähigkeiten zu entwickeln. Das hilft ihnen einzusehen, welchen Sinn ein geregelter Schulbesuch für sie hat. Sie erkennen, wie sie Einstellung und Verhalten ändern müssen, damit ein erfolgreicher Schulabschluss möglich wird.

« Man lernt Respekt, man lernt respektvoll mit andern umzugehen, man lernt, was die Konsequenzen sein können, wenn man einen Blödsinn macht, man lernt vieles. Und man lernt kochen. »
Thomas (Name geändert), Schüler RSB

Zurück in die Regelklasse

Der Aufenthalt dauert in der Regel ein halbes Jahr. Danach sollen die Jugendlichen wieder in eine Regelklasse zurückkehren. Sie bleiben deshalb an ihrer Herkunftsschule angemeldet. Diese stellt auch das Zeugnis aus und sorgt dafür, dass eine geeignete Regelklasse auf die Wiederaufnahme vorbereitet wird.

« Ich denke, ohne die regionale Spezialklasse hätte ich nachher ziemlich Probleme gehabt. Also im Grossen und Ganzen war ich zufrieden, dass ich hier war, auch wenn es manchmal schwer war. »
Fabia (Name geändert), Schülerin RSB

Klare Regeln

Die Pädagoginnen und Pädagogen setzen Grenzen und führen konsequent. Sie vereinbaren mit den Jugendlichen klare und erreichbare Ziele. Dann bestimmen sie gemeinsam den Weg, der zum Ziel führt. Dieser ist auf die persönlichen Bedürfnisse der Jugendlichen abgestimmt. Die Pädagoginnen und Pädagogen achten hartnäckig darauf, dass die Jugendlichen auf diesem Weg bleiben. Sie unterstützen sie verlässlich beim Vorankommen. Sie übertragen ihnen auch Verantwortung für gemeinsame Aktivitäten und Projekte. Die Fähigkeit, Verantwortung zu tragen, ist eine wichtige Bedingung, damit der Wiedereintritt in eine Regelklasse gelingt.

« Mit Konflikten – also langsam runterkommen,
keine Eskalationen mehr – konnte er plötzlich umgehen. »
Lehrperson Regelschule

Eltern helfen mit

Die Gründe, die zu einem Eintritt in eine Spezialklasse führen, liegen manchmal nicht nur bei der Schule, sondern auch beim Kollegenkreis oder im Umfeld der Familie. Darum ist die Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit notwendig. Sie nehmen an den Feedback- und Planungsgesprächen teil. Die Eltern werden vom pädagogischen Personal der regionalen Spezialklasse in die Entscheidungen und die Förderung miteinbezogen.

« Also ich finde, die regionale Spezialklasse war einfach ein gutes
Auffangnetz. Ein sehr gutes Auffangnetz. »
Vater eines RSB-Schülers

Therapie als Ergänzung

Damit die Pädagoginnen und Pädagogen die Förderung auf die Bedürfnisse der einzelnen Jugendlichen abstimmen können, braucht es vor dem Eintritt eine Abklärung beim Schulpsychologischen Dienst. Die pädagogische Arbeit wird meist durch ein therapeutisches Angebot oder eine Beratung der Eltern ergänzt. Ein passendes Angebot wird in der Regel beim Eintritt in die regionale Spezialklasse gesucht.

Anmeldung und Kontakt

Die Anmeldung erfolgt durch die Schulpflege. Sobald die Zustimmung der Aufnahmekommission vorliegt, werden die Eltern und ihr Sohn oder ihre Tochter zu einem Eintrittsgespräch eingeladen. Gründe für eine Aufnahme sind

- schwere Störung des Zusammenlebens in der Schule
- wiederholte Regelverstösse und Verweigerung
- Gefährdung von Lehrpersonen und / oder Schüler/-innen

Voraussetzungen zur Aufnahme sind das Potenzial des oder der Jugendlichen zur Veränderung, die Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit sowie die Bereitschaft der Schule zur Reintegration. Das Schulgeld für die regionale Spezialklasse wird von den Schulen bzw. Wohngemeinden übernommen. Die Mahlzeiten werden den Eltern in Rechnung gestellt.

Weitere Informationen

Volksschule Baden

Regionale Spezialklasse

Stefan Künzi-Birchmeier, Grabenstrasse 1, 5400 Baden

Tel: 056 200 96 80

E-Mail: stefan.kuenzi@baden.ch

Website Aargau: www.ag.ch, Suchbegriff: [Regionale Spezialklassen](#)

Schulportal: www.schulen-aargau.ch > Regelschule > Schulorganisation > Schuladministration > [Disziplinar massnahmen](#)

Departement Bildung, Kultur und Sport

Abteilung Volksschule

Bachstrasse 15, 5001 Aarau

062 835 21 00, volksschule@ag.ch, www.ag.ch/bildung

Titelbild: Kunstvermittlung Aargauer Kunsthaus, Aarau